

Engadin und Bergell: Literarisch-historische Wanderungen am Südrand der Alpen

Veranstaltet von den Volkshochschulen Konstanz-Singen, Nördl. Breisgau u. Bregenz

Termin 2010 - Sonntag, 12.09. 2010 – Samstag, 18.09. 2010

Leitung: Werner Trapp, Autor und Historiker, Konstanz

Das Programm richtet sich an Menschen, die das Oberengadin und das Bergell aus der Nähe kennen lernen wollen. Zugänge eröffnen dabei Wanderungen auf den Spuren von Kunst, Architektur, Literatur und Geschichte, verbunden mit kleinen Lesungen, die Bezüge zu den jeweils besuchten Orten herstellen. Wer früher schon an der von mir geleiteten Kulturwanderwoche im Bergell teilgenommen hat, stösst hier auf neue Wege und Themen. Die Wanderwoche ist aber ebenso geeignet für jene, die das Gebiet noch nicht kennen. Ausgangspunkt aller Exkursionen Vicosoprano, ein Dorf in etwa 1000 Metern Höhe und historisch der Hauptort des Tales und Sitz des bischöflichen Talgerichts. Unser Hotel ist das „Corona“, ein typisches Bergeller Patrizierhaus aus dem 15. Jahrhundert mit einer schönen ganz mit Arvenholz getäferten „Stüa“ und einer sehr guten Küche. Das Hotel wird von Aldo und Silvana Petti geführt, auch die Kinder arbeiten mit – es ist ein sehr sympathischer und gastfreundlicher Familienbetrieb, dessen Küche den Schwerpunkt auf regionale Produkte (zum Teil aus eigener Erzeugung) und Spezialitäten legt.

Sonntag 12. September 2010

Vicosoprano – ein typisches Bergeller Dorf

Ein Abendspaziergang (Treffpunkt um 17 Uhr vor unserem „Hotel „Corona“) bietet Gelegenheit, ein typisches Bergeller Dorf aus der Nähe kennen zu lernen: Wir besuchen den Dorfkern mit seinen stattlichen Patrizierhäusern, die beiden protestantischen Kirchen, einen mittelalterlichen Wohnturm und das einstige Talgericht, das uns mit dem Thema „Hexenwahn in den Alpen“ konfrontiert. Zum Abschluss des Tages gibt es ein währschaftes Abendessen mit Bergeller Spezialitäten in der schönen „Stüa“ unseres Hotels.

Montag 13. September 2010

Besuch in der „Villa Garbald“ in Castasegna

Am Vormittag besuchen wir den einzigen Bau von Gottfried Semper südlich der Alpen, die Villa Garbald im Grenzdorf Castasegna. Im Mittelpunkt steht deren berühmteste Bewohnerin, die Bündner Schriftstellerin Silvia Andrea, welche die Villa zusammen mit ihrem Mann anno 1860 erbaut hat. Die ehemalige Gemeindepräsidentin, Mengia Spreiter, stellt ihr vor kurzem erschienenenes Buch über die Geschichte von Castasegna vor, führt durch

die Villa und berichtet über Leben und Werk von Silvia Andrea. Werner Trapp liest aus ihren Texten. Am Nachmittag wandern wir auf dem historischen Talweg nach Vicosoprano zurück. Dabei bieten die durchwanderten Dörfer zahlreiche Gelegenheiten, auf Details von Architektur und Geschichte einzugehen und an verschiedenen Orten kleine „Lese-Halte“ einzulegen. Abendessen in einem „Crotto“.

Wanderzeit 3 Stunden, ca. 400 Meter an Steigungen auf dem Weg Castasegna – Vicosoprano.

Dienstag 14. September 2010

Rund um das Passdorf Maloja und auf „Nietzsches Spuren“ durch Sils-Maria

Am Vormittag wandern wir auf Wegen rund um das Passdorf Maloja: Wir besuchen das einstige Schloss „Belvedere“, wo uns die Geschichte zweier Menschen erwartet, die mit kühnen Projekten für das Engadin ihrer Zeit allzu weit voraus waren, und den erst Ende des 19. Jahrhunderts entdeckten Gletschermühlengarten. Anschliessend wandern wir an der Villa Baldini vorbei hinauf zu den beiden malerisch gelegenen Bergseen Läggh da Bitabergh und Läggh da Cavloc.

Nach einer Mittagsrast führt der Weg am Ufer des Silser Sees nach Sils-Maria, wo wir Biographie und Werk des Philosophen wie auch den wichtigen Jahren seines Lebens im Engadin begegnen. Auf einer kurzen Führung das Nietzsche-Haus wird zugleich deutlich, dass Sils und das Ober-Engadin Jahrzehnte lang Orte des Schaffens für eine Vielzahl von Literaten, Künstlern und Musikern waren, also ein Stück europäischer Kulturgeschichte spiegeln.

Wanderzeit Maloja – Cavloc – Sils ca. 4 Stunden mit 200 Höhenmetern Auf- und Abstieg.

Mittwoch 15. September 2010

Hoch über dem Lago di Mezzola – Tageswanderung in das stille „Val Codera“

Über Chiavenna gelangen wir in kurzer Zeit nach Novate Mezzola am Lago di Mezzola, der einst mit dem Comer See verbunden und nördlicher Endhafen für Como und Mailand war. Auf beiden Seiten des Tales sind noch heute die Spuren des einst bedeutenden Granitabbaus erkennbar, mit dessen Steinen die Strassen des nahen Mailand und vieler anderer oberitalienischer Städte erbaut wurden. Wir besuchen das kleine Ortsmuseum „Museo dei Picapreda“, das diese für den Ort einst so wichtige Verdienstquelle dokumentiert, und starten dann zu einer aussichtsreichen Tageswanderung in das einsame „Val Codera“ – erster Abschnitt eines anspruchsvollen alpinen Weitwanderweges, der von hier über mehrere Tagesetappen in das Valtellina führt.

Bei einer ausgiebigen Mittagspause haben wir Zeit, das typische, heute fast verlassene Alpendorf Codera kennen zu lernen: Wir besichtigen die beiden kleinen Museen, die sich mit dem einstigen bäuerlichen Leben sowie mit der Kultur der Esskastanie befassen, und kehren auf dem „Tracciolino“, einem schönen Panoramaweg auf der anderen Seite des Tales mit Fernblicken bis zum Comer See, wieder nach Novate zurück.

Wanderzeit insgesamt ca. 5 Stunden, Auf- und Abstiege je ca. 700 Meter; Variante: Auf direktem Weg zurück nach Novate, Wanderzeit ca. 3,5 Stunden)

Donnerstag 16. September 2010

Emigranten aus dem Bergell: Eine Begegnung im Palazzo Castelmur

Am Vormittag besuchen wir die Ausstellung über Bergeller und Bündner Emigranten in Europa im Palazzo Castelmur, wobei einige Schicksale anhand von literarischen Zeugnissen vorgestellt werden sollen. Über den alten Plattenweg „La Plotta“ wandern wir am Nachmittag nach Soglio, einer wohl einzigartigen Synthese aus Bergdorf und Residenz der Familie von Salis mit ihren diversen Palazzi und Gärten. Der Garten des Hotels Palazzo Salis lädt ein zu einer literarischen Begegnung mit Soglio, die weit mehr an Namen und Texten zu bieten hat als Rainer Maria Rilke oder Giovanni Segantini. Abendessen in der „Stüa Granda“ in Soglio.

Wanderzeit ca. 1,5 Stunden Castelmur – Soglio, ca. 200 Höhenmeter Aufstieg.

Freitag 17. September 2010

Erkundungen rund um Chiavenna

Am Vormittag wandern wir mit Roberto Lucchinetti, der die alte Tradition der Bearbeitung des lokalen Specksteins („pietra ollare“) wieder zu neuem Leben erweckt hat, durch den „Parco Marmite die Giganti“, den an prähistorischen wie historischen Felszeichnungen überaus reichen Gletschermühlenpark bei Chiavenna. Mittagessen in einem „Crotto“ am Fluss Maira.

Am Nachmittag besuchen wir die Alpenstadt Chiavenna mit ihren schönen Brunnen und Portalen aus Speckstein und den Palazzi reicher Handelsherren mit ihren versteckten Gärten. Das Museo del Tesoro versammelt beachtliche Zeugnisse kirchlicher Kunst aus der Stadt und den Bergdörfern der Umgebung. (grosse Führung mit Prof. Guido Scaramellini, angefragt).

Ausklang und letztes gemeinsames Abendessen in der sympathischen kleinen „Trattoria del Mercato in Chiavenna“.

Wanderzeit am Vormittag ca. 2 Stunden, ca. 150 Höhenmeter an Auf- und Abstiegen.

Samstag 18. September 2010

Abschied vom Bergell

Am Vormittag bietet sich die Gelegenheit zum Besuch des schönen Wochenmarktes von Chiavenna. Danach heißt es Abschied nehmen und heimreisen – oder aber da bleiben und auf eigene Faust zu neuen Taten und Touren aufbrechen.

Kosten (pro Person): Euro 535,- In diesem Preis sind enthalten: 6 Übernachtungen mit Frühstück im Hotel „Corona“ im DZ (alle Zimmer mit Du / WC, EZ-Zuschlag 40 €). Zimmer mit Du / WC auf Etage 490,-. Sämtliche Eintritte und Führungen, zweisprachige Reiseleitung (deutsch-italienisch). Ausführliche Reise-Dokumentation, VHS-Gebühr. Für den Transfer ins Bergell und für die Fahrten vor Ort steht auch ein Kleinbus mit 8 Plätzen zur Verfügung, Kosten 90,- für Hin- und Rückfahrt und alle Fahrten vor Ort. Teilnehmerzahl: mindestens 8, maximal 16. Anmeldeschluss: 14.08.2010. Spätere Anmeldung möglich, sofern noch Plätze frei.

Anmeldung und ausführliches Programm: Werner Trapp - Im Weinberg 15

D - 78464 Konstanz / Tel. 07531 – 6 34 24 / E-mail: info@arcadellibro-konstanz.com